

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 26 (1955)

Heft: 12

Artikel: Weihnachtliches aus der Freizeit-Mappe

Autor: Wezel, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-809352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachtliches aus der Freizeit-Mappe



Weihnachten ist das Fest der Freude und des Lichtes. Der Engel des Herrn kam in einem gewaltigen Lichtschein hinab zu den Hirten und verkündete ihnen die frohe Botschaft. Darum möchten wir auch die Gestalt des Engels unserer weihnächtlichen «Freizeitmappe» voranstellen.

Wer einige Übung im Umgang mit Tonpapier, Buntpapier und Folienpapier und in Faltarbeiten besitzt, wird anhand der Zeichnungen diese schönen Engelsfiguren ohne weiteres fertigbringen und auch die Zöglinge beiziehen. Solches Schaffen gehört sicher mit zu den schönsten Weihnachtsvorbereitungen. Die kleineren Engel werden einfach bei Sch ineinandergeschoben. Die Verzierungen lassen sich entweder aufmalen oder bei Folienpapier mit einer Stricknadel von hinten eindrücken, so dass sie vorstehen; natürlich

Fall sein. Wir haben versucht, diesem Umstand Rechnung zu tragen und regen darum Gegenstände an, die ebenso gut im Heim selbst gute Verwendung finden könnten: für den weihnächtlichen Schmuck des Heimes, zur Verschönerung der Zöglingzimmer oder von Gemeinschaftsräumen und für Spiele der Kleineren und Grösseren.

Der Wand-Kerzenleuchter

wird aus einem Stück geschnitzt. Geschnittene Gegenstände sollten wenn immer möglich nie zusammen gesetzt werden. Das Zusammensetzen entspricht der Schreinertechnik und nicht jener des Schnitzens aus dem Block. Zuerst aussägen und evtl. bohren. In allen Teilen sorgfältig geformt wird dieser Leuchter sehr schön wirken.



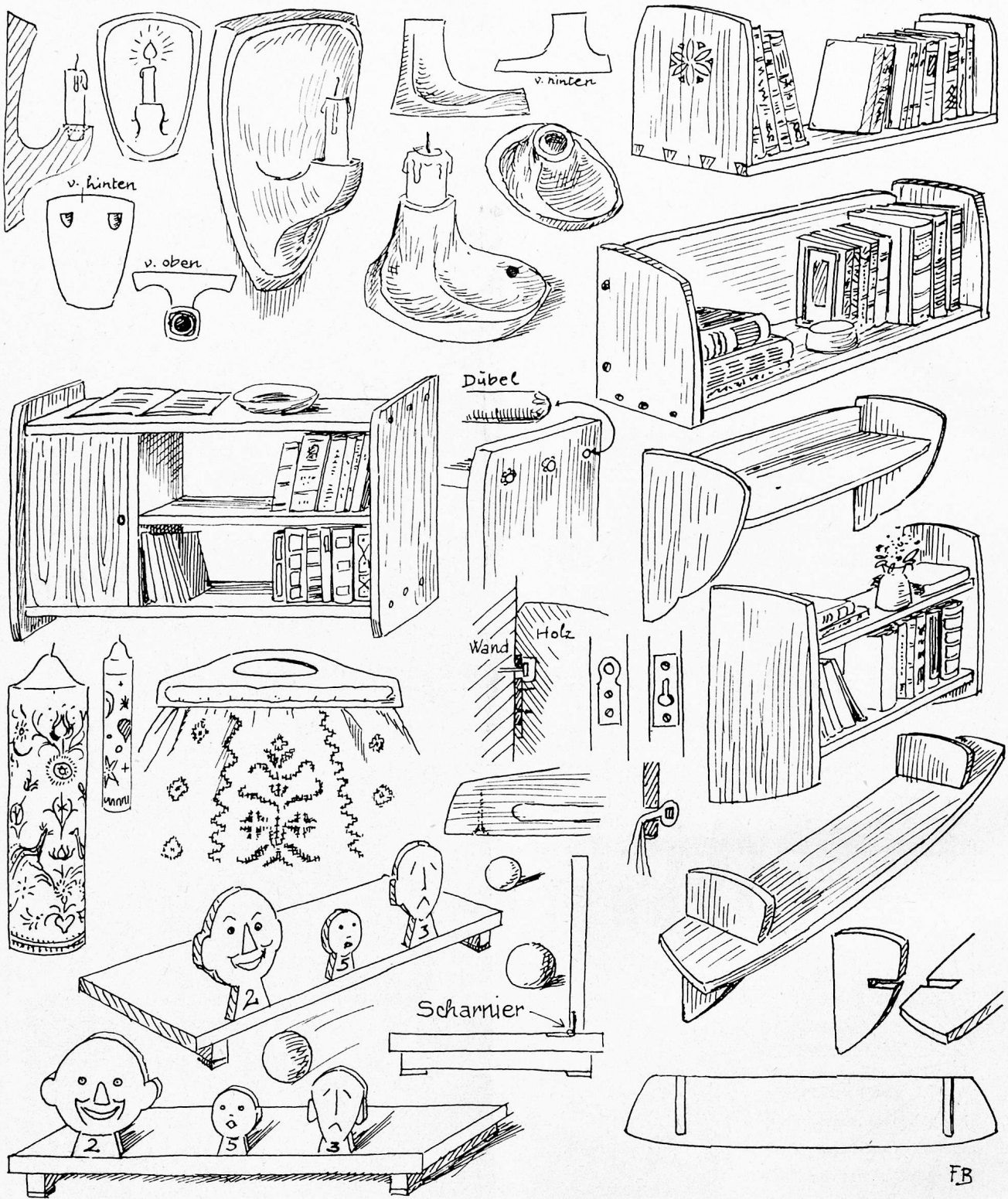
könnte man sie auch aufkleben. Wichtige Voraussetzung für gutes Gelingen ist selbstverständlich ein genaues Aufzeichnen mit Hilfe des Zirkels. Die Löckchen entstehen aus kleinen, feinen Papierstreifen, die man schraubenförmig über eine Stricknadel dreht und dann aufklebt. Die Krone verdeckt die Klebestellen.

Selbstzumachende Geschenke

Viele Heiminsassen werden gerne für Angehörige Geschenke machen, doch wird dies nicht bei allen der

Aus Ton modellierter Kerzenstock

So, wie er hier dargestellt ist, eignet er sich besonders für kurze Kerzen; für längere Kerzen muss er niedriger gemacht werden. Es ist wichtig, beim Entwerfen von Kerzenhaltern jeglicher Art, immer die Kerze in natürlicher Grösse zuerst zu zeichnen. Nur so kommt man zu richtigen Proportionen. Der Kerzenstock muss nicht unbedingt gebrannt und glasiert werden, er lässt sich auch luftgetrocknet (bemalt oder unbemalt) verwenden.



Tisch-Bücherbretter

Für Tisch-Bücherbretter kommen sozusagen alle Holzarten in Frage. Das Wichtigste ist eine gute Form und sorgfältiges Ausarbeiten aller Teile. Diese Dinge sind gleichermassen geeignet für Anfänger und solche Zöglinge, die in Holzarbeiten schon etwas bewandert sind. Sie stellen schon etwas vor und sind brauchbar, wenn sie nur *geschraubt* werden (Linsenkopfschrauben); der Geübte wird *dübeln* oder *zinken*. Die Flächen sind *seidenfein* zu schleifen und mit dem *Sackmesser* oder einem *eigentlichen Kerbschnittmesser* liesse sich noch eine schöne Rosette kerben. Vorher auf Holzabfällen gehörig üben! Oberflächenbehandlung: Zweimal

farblosen Hartgrund auftragen oder einmal Hartgrund und einmal Mattierung.

Das Büchergestell mit Kästchen

verlangt schon etwelche Fertigkeiten, ist aber auch schon ein stattliches Geschenk. Holzverbindungen: Graten oder in gewöhnliche Nute einlassen oder dübeln. Man könnte auch durchgehend dübeln und die Dübel als dekoratives Element verwenden. Für die Dübel dunkleres Holz verwenden und das vordere Ende mit sorgfältigen Sackmesserschnitten etwas abschrägen. Auch die Lochkante leicht brechen. Die Dübel satt einpassen und gut verleimen. Wer nicht graten kann, schraubt die 2 «Gratleisten» auf die

Für
die
feine
Küche

mild
und
natürlich



Innenseite der Türe und bohrt die Schraubenlöcher etwas zu gross, damit das Holz der Türe doch «arbeiten» kann. Die Rückwand aus Sperrholz geht nur bis zum oberen Tablar. Oberflächenbehandlung wie bei den Bücherbrettern.

Wandregale

Sie sind wie kaum etwas anderes geeignet, einem Raum eine freundliche, wohnliche Atmosphäre zu geben und sollten eigentlich nirgends fehlen. Die Kleinigkeiten, die man darauf stellt, wirken belebend und verschönernd. Auch das ist eine Arbeit für Anfänger und Fortgeschrittene (schrauben, dübeln, graten, nuten). Alles sorgfältig ausarbeiten, besonders die Kanten, und tadellos schleifen. Die verschiedensten Hölzer verwenden. Nicht durch eiserne Haken die schönen Gebilde aus Holz verunstalten! Die Zeichnungen zeigen, wie die Aufhängung am besten gemacht wird. Oberflächenbehandlung wie bei den Bücherbrettern.

Bemalte Kerzen

sind mit Recht immer beliebte Weihnachtsgeschenke und gehören auch auf den eigenen Weihnachtstisch. Zum Bemalen eignen sich Kerzen jeder Grösse. Oelfarben verwenden. Besonders reizvolle Wirkungen durch Aufkleben von gold-, silber-, oder kupferfarbener Metallfolien (mit Zementit oder Bürokleister) als Kreise, Herzen, Ringe, Vogelfiguren, Bänder usw. Die Folien können auch bemalt werden.

Bügel für Taschen aus Stoff

Ja kein Sperrholz verwenden! Es sieht mit seinen Schichten «technisch, künstlich» aus und eine rechte Kantenbearbeitung ist unmöglich. Zudem lösen sich die Schichten unter der Einwirkung von Feuchtigkeit

mit der Zeit ab. Massivholz ist viel schöner. Allerdings sind die beiden langen, dünnen Schrauben unerlässlich, sonst würde der Bügel dort evtl. brechen. Beim dargestellten Bügel wird der Stoff der Tasche durch den Schlitz gezogen und durch seinen Saum ein Stab gesteckt. Einige Stiche an den Saumenden sorgen dafür, dass der Stab nicht herausrutscht. Vorteil: Zum Waschen der Tasche braucht man nur die Stäbe herauszuziehen und nicht die ganze Befestigung zu lösen, wie bei den angenähten Bügeln. Die Bügel entweder mit ganz flachem Schnitzisen bearbeiten oder glatt hobeln und schleifen. Mit wasserfestem Lack überziehen und wieder matt schleifen. Holzarten: Nussbaum, Ulme, Kirschbaum.

Wurf-Spiel

Wo es mit einem Ball etwas zu treffen gilt, wird immer gerne mitgespielt. Dieses Spiel ist zugleich eine lustige Bastelei. Die 2 aufgeschraubten Leisten verhindern, dass sich das Brett wirft. Werden 4 Gummistücke aufgeleimt, so gibt es bestimmt nie Kratzer im Tischblatt! Zudem rutscht das Brett nicht davon. Für die Kipp-Figuren Hartholz von mindestens 1 cm Dicke nehmen, die Scharniere einlassen. Bei der Gestaltung der «Zielscheiben» die Fantasie walten lassen. Spielregel: Jeder Spieler darf mit 4 Bällen werfen (oder viermal mit einem Ball), jedesmal die Punktzahl aufschreiben und nach einer bestimmten Anzahl Runden die Punkte zusammenzählen.

Und nun allen Bastlern und ihren Helfern in den Heimen recht viel frohe Stunden beim Schaffen und viel Freude beim Schenken! Mit herzlichsten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest

Fritz Wezel

(Nach dem Buch «Wir werken», Papparbeiten, Georg-Kallmeyer-Verlag.)